

Klassenfahrt der 10a nach Berlin 2017 (11.09.-15.09.)

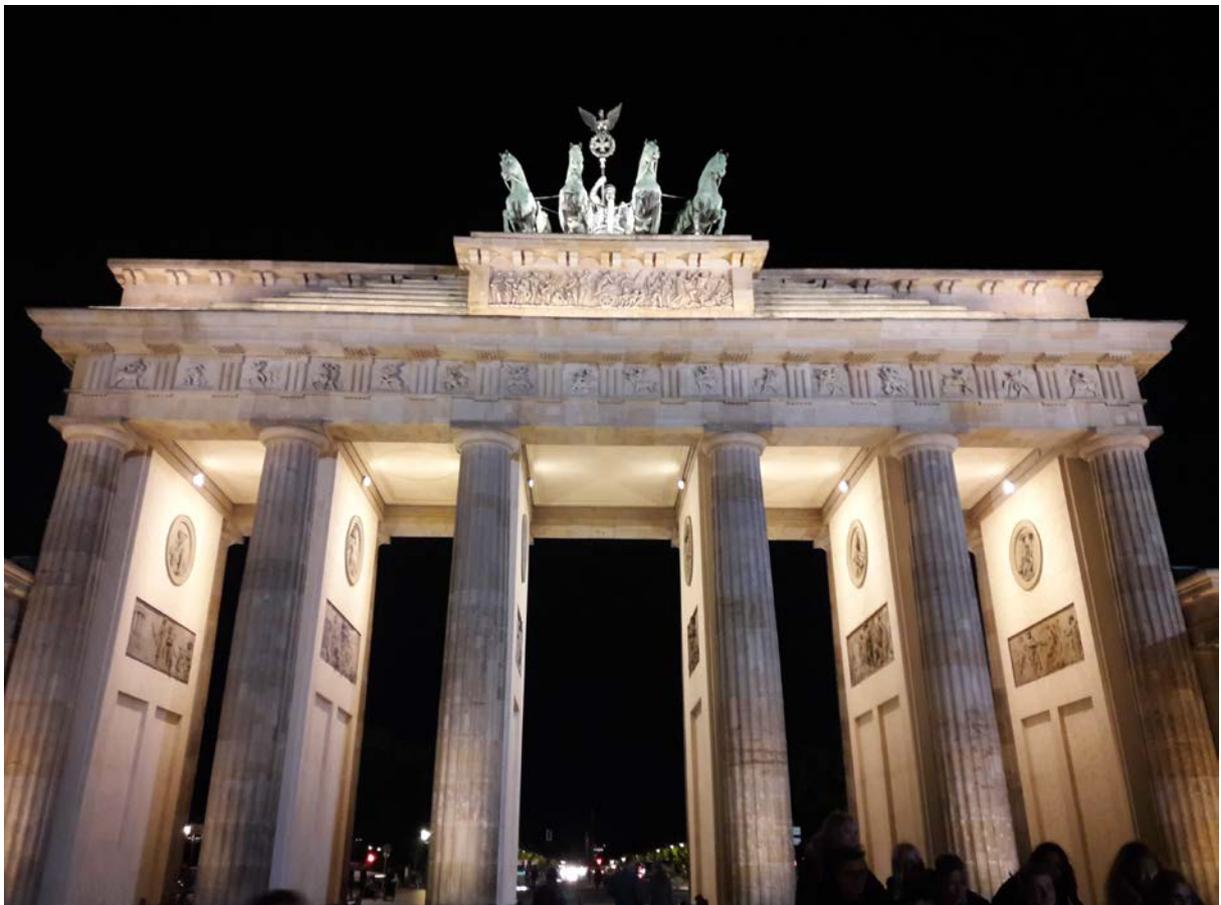
Voller Vorfreude ging es für die 10a endlich auf Klassenfahrt nach Schöneberg, Berlin. Quasi zum Start des letzten Schuljahres waren alle sehr gespannt auf diese Fahrt und die Abenteuer, die wir dort erleben würden.

Montag, 11.09.18

Nachdem unser ganzes Gepäck verstaut war und man muss dazu sagen, dass gerade wir Mädchen Koffer hatten, die für eine komplette Auswanderung gereicht hätten, ging es gegen acht Uhr morgens für unsere Klasse, noch komplett verschlafen dann endlich von der Witexhalle mit dem Bus los. Die Fahrt war sehr entspannt. Wie gewöhnlich, lief über den ganzen Bus Musik, trotzdem schliefen einige und die Restlichen unterhielten sich. Es gab zwei Mal fast einen Unfall, vor dem wir uns mit Vollbremsen noch retten konnten. Doch nach sechs Stunden Fahrt kamen wir alle heil an.

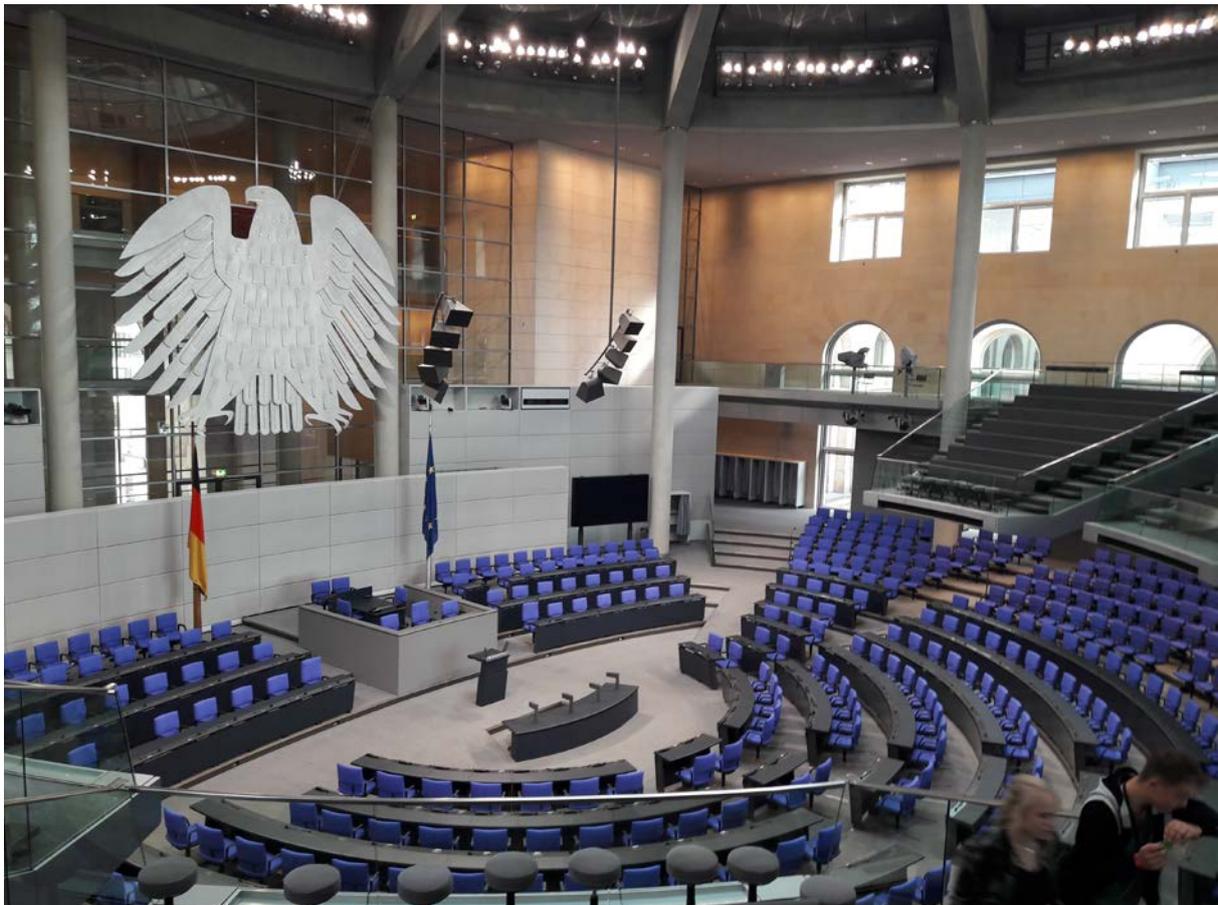
Später, nach der Zimmereinteilung, besichtigten wir dann in zwei Gruppen einige Plätze in Berlin und sahen unter anderem das größte Schokoladenhaus der Welt, mit bekannten Sehenswürdigkeiten, die komplett aus Schokolade nachgebaut waren. Das U-Bahn fahren fiel am Anfang noch etwas schwer. Teilweise sind einige von uns auf andere Mitfahrer gefallen, da der Ruck bei der Abfahrt zu stark war. Es war dennoch eine witzige, neue Erfahrung. Abends aßen noch am Bistro unseres Gästehauses, allerdings mit Nebenwirkungen. Das Essen war leider ziemlich schlecht zubereitet und schmeckte dementsprechend gar nicht. Zum Schluss des Tages führte uns eine Freundin unserer Klassenlehrerin, durch Berlin. Wir sahen Berlin im Dunkeln, die Reste der Mauer und viele Cafes.

So endete unser erster Tag und wir waren auch alle komplett fertig.



Dienstag, 12.09.18

Der neue Tag begann wieder ziemlich früh und nach dem Frühstück besuchten einige Mädels aus unserer Klasse die Mall of Berlin. Die restlichen Leute aus der Klasse besichtigten andere Sehenswürdigkeiten. In der riesigen Mall haben wir uns erstmal verlaufen und mussten dann zur U-Bahn hetzen, da gegen Mittag unser Besuch im deutschen Bundestag anstand. Es war relativ interessant, auch wenn die Konzentration bei dem Vortrag nach einiger Zeit nachließ. Auch hatten wir eine private Führung und haben einen genauen Einblick in die Politik bekommen.



Am Ende waren wir noch in der Kuppel des Reichstages und fuhren dann wieder zum Gästehaus. Abends gingen wir dann wieder durch die Stadt und sahen die Gedächtniskirche. Auch waren wir auf der Dachterrasse eines Motels, von der wir Berlin im Dunkeln mit seinen ganzen Lichtern sahen. Bevor wir schlafen gehen konnten, mussten wir noch lange im Kalten auf den Bus warten und fuhren dann endlich zurück. Ansonsten war es ein gelungener Tag.

Mittwoch, 13.09.18

In unserer freien Zeit am Morgen besichtigte unsere Gruppe aus Mädels den Tiergarten und Schloss Bellevue, den Sitz des des Bundespräsidenten. Danach waren wir noch am Alexanderplatz und machten uns später im Gästehaus für die Fahrradtour fertig. Diese war nicht ganz so spannend. Wir sahen den Rest der Berliner Mauer und es endete damit, dass wir in einen Platzregen gerieten und komplett durchnässt ankamen. Als Krönung des Tages ging es für uns weiter in das Theaterstück „Parade“. Allerdings hatten wir beim Fertigmachen weniger Zeit als gedacht und so mussten gerade wir Mädchen uns ziemlich hetzen. Denn gerade ins Theater wollten wir besonders schickgemacht gehen. Alle haben es doch noch rechtzeitig geschafft und es hat sich wirklich gelohnt, dieses Stück zu sehen.

Donnerstag, 14.09.18

An diesem Tag ging es für uns schon relativ früh los und zwar in das Stasi-Gefängnis. Wir bekamen eine sehr gelungene Führung von einem Mann, der selber einmal in diesem Gefängnis einsaß. Diese Verhältnisse persönlich zu sehen war wirklich grausam und dennoch konnten wir einiges an Wissen und Eindrücken mitnehmen.

Danach ging es wieder in die freie Zeit und da ein Mädchen aus unsere Klasse Geburtstag hatte, feierten wir Mädels diesen mit einer Torte am Brandenburger Tor. Es war echt eine schöne Geburtstagsidee.



Für diesen Abend war eigentlich Bowlen geplant. Doch etwas ist beim Buchen schiefgelaufen und so verbrachten wir den Abend gemütlich mit der ganzen Klasse in einem kleinen Cafe. Wir hatten eine sehr schöne Gemeinschaft untereinander und die Stimmung war wirklich perfekt. Jeder hatte sein Getränk, unterhielt sich mit jemandem oder spielte Karten und somit haben wir unseren letzten Abend mit der Klasse schön und in Ruhe ausklingen lassen. Obwohl wir alle gerne Bowlen gegangen wären, hat sich dieser Abend trotzdem gelohnt.

Doch zurück im Gästehaus war der Tag noch nicht lange vorbei. Ein Großteil der Mädchen traf sich noch zusammen in den Zimmern. Der Abend war ziemlich witzig und wir haben sehr viel gelacht, bis wir zu laut waren und irgendwann spät abends die Nachtruhe durchgesetzt wurde. Der letzte Tag war wirklich ein gelungener Tag, trotz einiger negativen Dinge.

Freitag, 15.09.18

Den letzten Morgen gingen alle ziemlich entspannt an. Weder beim Fertigmachen, noch beim Aufräumen machte sich auch nur irgendjemand Stress. Nach dem Frühstück und dem Packen, fuhren wir gegen neun Uhr los. Die ganze Fahrt lang wurde Musik gehört, trotzdem wurde auch viel geschlafen. Anders als die Hinfahrt, verlief die Rückfahrt zum Glück entspannt und ohne Probleme. Nach sechs Stunden Fahrt kamen wir wieder in Augustdorf an.

Es war wirklich eine echt schöne Klassenfahrt, die unsere Klassengemeinschaft um einiges gestärkt hat. Vor allem ist die Fahrt voller Erinnerungen, die uns jedes Mal beim Zurückdenken zum Schmunzeln bringen.

(Antonika Obert)

